

Calwer Wochenblatt



Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Er scheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Die Einschickungsgebühr beträgt 9 S für die vier-
spaltige Zeile oder deren Raum.

Samstag, den 2. Dezember 1882.

Abonnementpreis halbjährlich 1 M 80 S, durch
die Post bezogen im Bezirk 2 M 30 S, sonst in ganz
Württemberg 2 M 70 S.

Politische Nachrichten.

Deutsches Reich.

Berlin, 29. Novbr. Minister v. Puttkamer ist in Folge der aus den Westprovinzen gemeldeten Wasserversnoth gestern Abend nach Koblenz abgereist.

Berlin, 29. Nov. In der Sitzung der Fortschrittsfraktion des Abgeordnetenhauses wurde beantragt, daß die Frage, ob die Fortschrittspartei mit den Seceffionisten und Nationalliberalen gemeinsam vorgehen solle, in einer gemeinsamen Sitzung der beiden Fraktionen des Land- und Reichstags entschieden werde, welcher Antrag mit erheblicher Majorität gegen Richter u. Gen. abgelehnt wurde. Darauf wurde der Antrag Hänel's, mit Seceffionisten auf alle Fälle, mit den Nationalliberalen, wenn diese es wünschen, gemeinsam vorzugehen, mit großer Majorität angenommen. Nach Annahme dieses Antrags erklärte Richter, er behalte sich seine Stellung in der Fraktion, bei welcher er verbleibt, vor. In der Fortschrittsfraktion des Reichstags wird der Antrag nochmals eingebracht werden; hier hat Richter die Mehrheit.

Berlin, 30. Nov. (Privatdep. des F. Journ.) In den Fraktionen des Reichstags wurde der Antrag Germain-Winterer, betreffend den Gebrauch der französischen Sprache im Landesausschuß von Elsaß-Lothringen, beraten. Derselbe fällt voraussichtlich in heutiger dritter Lesung durch.

Frankreich.

Paris, 30. Nov. Der Gaulois schreibt: „Auf Gambetta ist durch seine Maitresse, Mutter des unter dem Namen Leon Nassabie in Deutschland erzogenen Kindes, geschossen worden.“ Der Gaulois dürfte von der Wahrheit nicht weit entfernt sein.

Ägypten.

Kairo, 29. Nov. Dem Vernehmen nach beschloß Lord Dufferin in Folge eines Berichts Wilson's, die ägyptische Regierung zur Einstellung der Hauptanklage gegen Arabi wegen Brandstiftungen und Mordthaten in Alexandrien zu bewegen. Der ägyptische Ministerrath beschäftigte sich bereits am Dienstag mit der Angelegenheit, faßte aber noch keine Entscheidung. Man glaubt, die ägypt. Regierung werde dem Antrage Dufferin's zustimmen. Eine Verständigung ist schon in einigen Tagen zu erwarten. Die Untersuchungskommission fährt inzwischen mit Informationen an Broadley fort. Die Prozeßverhandlung soll am 7. Dez. beginnen.

Rußland.

Petersburg, 30. Nov. Der Regierungsvote schreibt: Der Conseil der Petersburger Universität beschloß, 46 Studenten, welche theils als Anführer, theils thätigsten Antheil bei den Unruhen am 22. Nov. genommen haben, bedingungslos auszuschließen und nach der Heimath abzusenden, und diejenigen, deren Eltern in der Residenz leben, unter Polizeiaufsicht zu stellen. 23 weniger compromittirte Studenten werden zeitweilig ausgeschlossen und sollen nach Bezeugung von Neuem und guter Führung nach einiger Zeit wieder aufgenommen werden können. 13 freien Zuhörern wurde der Besuch der Universität verboten, 16 Studenten wurde in Anbetracht der früheren guten Führung der überstandene Arrest als Strafe angerechnet. Trotzdem unter einigen Studenten die Erregung bemerkbar war, wurde die Ordnung in der Universität nicht mehr gestört. Ueber die Einhaltung der Ordnung wacht die Universitäts-Obrigkeit sehr streng; jeder Versuch zur Herbeiführung von Unordnungen wird sofort unterdrückt werden und die Schuldigen sofort zur strengsten Verantwortung gezogen. Die Vorlesungen werden ununterbrochen täglich fortgesetzt.

Tages-Neuigkeiten.

Neutlingen, 29. Nov. Das Befinden der zwei bei dem letzten Brande schwer verwundeten Feuerwehrmänner Dorn und Göbel ist ein verhältnismäßig ordentliches; es ist Hoffnung vorhanden, daß sie genesen werden.

Badnang, 29. Nov. Durch die Ablehnung des vielseitig warm empfohlenen Posthalters Schlehner in Unterweissach ist nunmehr von der deutschen wie von der konservativen Richtung Gutsbesitzer und Gemeinderath Meßger, ein Mann, dem durch seine Charakterfestigkeit, durch sein klares Verstandniß und reiche Erfahrung das vollste Vertrauen für Ausfüllung dieses Postens entgegengebracht werden kann und der mit den Verhältnissen des Bezirks aufs Beste vertraut ist, aufgestellt worden. Die demokratische Partei ist bereits in die Wahlagitation für Gutsbesitzer Ellinger in Mettelberg eingetreten.

Blaubeuren, 29. Nov. Der Regen hat nun aufgehört, Schnee ist an seine Stelle getreten, und auf der Höhe der Alb fahren die Bauern

Schlitten. Im Thal dagegen ist immer noch Hochwasser. In allen Kellern der Nach entlang steht das Wasser bis zu 1 1/2 m tief. Am Samstag schon mußten Kartoffeln u. herausgeschafft, die Fässer gesprießt werden, und die Arbeitenden standen oft bis an die Brust im Wasser; auch die längsten Wasserstiefel halfen da nichts mehr. Auf der „Almosenwiese“ fahren die Büden lustig auf Flößen umher, die Bäume dort, wie auf den Wiesen am Zufahrtsweg stehen tief im Wasser; vieles davon wird den Winter durch stehen bleiben.

Vom Bodensee. Ein Herr aus Zürich fuhr letzten Montag früh mit dem Dampfschiff von Lindau nach Romanshorn. Ungefähr halben Wegs glitschte er auf dem Verdeck aus, während er seine Geldtasche mit 2800 M in Gold an der Hand hielt. Um das Gleichgewicht zu erhalten, schwang er die Arme, da flog ihm die Geldtasche aus der Hand in die Tiefe des Bodensees. Wer ihm das Geld wieder bringt, dem hat er 300 M versprochen; es wird schwerlich Jemand den Versuch dieses „reichen Fischfangs“ zu machen.

Wain, 28. Nov. Bis zu Anfang dieses Jahres durfte unsere Gemeinde sich rühmen, von den 4 oder 5 Veteranen aus den Befreiungskriegen, die im Oberamtsbezirk Laupheim noch lebten, drei in ihrer Mitte zu haben. Das Jahr 1882 hat zwei derselben hinweggenommen. Der erste wurde schon im Januar, der zweite gestern — 89 Jahre alt — zu Grabe getragen. Der hiesige Kriegerverein gab ihm, wie dem ersten, das Ehrengelocke, unter Chorgefang und Böllersalven ward der Sarg in die Erde gesenkt. Ergreifend war es zu sehen, wie der Dritte, überlebende, neben den kräftigen Männern des Kriegervereins, mühsam, gebückt an seinem Stecken sich nachschleppte, um seinem Kriegstameraden die letzte Ehre zu erweisen.

Karlsruhe, 30. Nov. Neueste Wasserberichte: Der Rhein in Mannheim wieder steigend, 800, in Philippsburg seit gestern zwanzig Centimeter höher und steigend, in Rehl 460, fällt rasch; der Neckar in Mannheim stillstehend, in Heidelberg fallend 310; der Main in Wertheim Wittwoch Maximum 653, fällt.

Köln, 29. Nov. Ein trostloses Bild bietet der zoologischen Garten. Wege und Stege, Pflanzenpartien und weite Rasenflächen sind überschwemmt. Boliären und Thierhäuser von der Flut umgeben. Wärter und Soldaten fahren auf kleinen Flößen, auf einzelnen Brettern oder auch in Rachen deren zwei oder drei vorhanden sind, umher, um den in ihren Gefassen von dem Wasser heimgesuchten Thieren Erlösung, oder wo dies unmöglich, wenigstens Nahrung zu bringen. Im Elefantenhaufe schwammen gestern die Vierfüßler in 1,50 m tiefem Wasser umher. Im Laufe des Tages gelang es, eine Anzahl Vögel und Vierfüßler aus den überschwemmten Häusern herauszuholen und an sicheren Ort unterzubringen. Dagegen giengen auch bereits manche werthvolle Thiere zu Grunde. Vergebens suchte man bis gegen Abend die Elefanten, Zebra und verschiedene Antilopen aus ihrer schlimmen Lage zu befreien. An das Wegschaffen der großen Raubthiere ist gar nicht zu denken. Bis jetzt gewährt der Umstand, daß das Feuer in der Heizung des großen Raubthierhauses noch nicht erloschen ist und daß das Wasser die Boden der Käfige noch nicht erreicht hat, einige Hoffnung, daß die in diesem Hause untergebrachte prachtvolle Sammlung zum größeren Theil erhalten bleibt. Eine große Anzahl der Schwimmvögel, welche am Vormittag den Garten durch die Maueröffnung hindurch verlassen hatte, kehrte vor Abend auf demselben Wege wieder zurück.

Eine dem „Nürnb. Corr.“ aus Würzburg zugegangene Erzählung von dem Streit zwischen dem Studenten Daudt und dem Hauptmann Emmerich lautet: „Student Daudt gieng am verfloffenen Samstag aus dem Schäßlein'schen Laden auf der Mainbrücke in Würzburg, als an ihm Hauptmann Emmerich mit Frau vorbeigieng. Da Daudt diese Frau betrachtete, gieng Hauptmann Emmerich erregt auf ihn zu und gab ihm eine Ohrfeige mit dem Ausrufe: „Verdammter Lausbube“. Daudt lies ihn in Folge dessen auf Pistolen fordern, und zwar auf 5 Schritte Barrière, welche Forderung auch noch am nämlichen Nachmittage von dem Seitens des Hauptmanns E. zusammenberufenen Offiziers-Ehrengerichte genehmigt wurde. Am Sonntag früh fand sodann die Pistolen-Mensur im Guttengerger Walde statt. Dem Studenten D. wurde von einem seiner Korpsbrüder und dem Hauptmann E. von einem Offizier sekundirt. Der Unparteiische war ebenfalls ein Offizier. Als Letzterer etwa 10 Tempos gezählt hatte, schoß Daudt auf seinen Gegner und traf ihn in die Stirne, so daß dieser sofort lautlos niedersank. Hauptmann E. hat weder gezielt noch geschossen und scheint Letzteres absichtlich unterlassen zu haben, obgleich er Zeit genug hierzu gehabt hätte. Nach der That ergriff Student Daudt die Flucht.“

Würzburg, 24. Nov. Heute Nacht kam der Mediziner Dautz, welcher den Hauptmann Emmerich im Duell erschossen, in Begleitung eines

Detektivs hier an und wurde in die landgerichtliche Frohnfeste abgeliefert. Heute Nachmittags 1/4 Uhr hat D. vor dem Untersuchungsrichter ein Verhör, welches über 1 Stunde dauerte. Eine große Volksmenge hatte sich vor dem Gerichtsgebäude angesammelt, weshalb Dauth erst nach eingetretener Dunkelheit in die Frohnfeste zurückgebracht wurde.

Berlin, 27. Nov. Die im Cirkus Renz verunglückte Miß Zephora ist gestern Abend gestorben. Ihre Verletzung wird von den Ärzten als eine doppelseitige Schädelbasis-Fraktur bezeichnet, die, von einem Ohre bis zum andern gehend, den ganzen Schädelknochen quer durchgespalten hat.

Berlin, 30. Nov. Der Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins erläßt einen Aufruf, zum Besten der Nothleidenden in den überschwemmten Gegenden Sammlungen zu veranstalten. Derselbe veröffentlicht ein Schreiben der Kaiserin aus Koblenz, 28. November: „Ich bin Zeuge der leider sich noch steigenden Verheerungen, welche durch die Ueberschwemmungen des Rheins verursacht werden. Von Mannheim bis Köln werden die Spuren dieser ganz anormalen Calamität lange fühlbar bleiben. Dorfschaften und niedere Stadttheile stehen unter Wasser, die Wintervorräthe sind zerstört, der anderen Schäden nicht zu gedenken. Dies ist einer jener Momente, wo die Thätigkeit der Zweigvereine sich bewähren muß. Ich werde es für angemessen erachten, sofort darauf einzuwirken. Der Koblenzer Zweigverein ist bereits mit gutem Beispiele vorgegangen. Ich hoffe, daß überall, wo es Noth thut, gleiche Theilnahme sich erweisen wird.“

[Aus der Reichshauptstadt.] Die Berliner Blätter berichten über 2 von Prof. G. Jäger aus Stuttgart in der vorigen Woche gehaltene Vorträge, der eine über die „Wollbekleidung“, der andere über die „Entdeckung der Seele“. Die Vorträge fanden im Kaisersaal von Bugenhagen vor einer zahlreichen Versammlung statt. Dem Bericht der Trib. über den 1. Abend entnehmen wir folgende Stellen: Zahlreiche Mitglieder des neubegründeten „Jägervereins“ hatten sich in ihrer kleidsamen Tracht auf dem blumengeschmückten Podium niedergelassen, von wo aus Prof. Jäger seinen Vortrag hielt. Er stellte sich selbst als ein Demonstrationsobjekt vor, an dem alle für seine weiteren Untersuchungen bedeutsamen Proben vorgenommen seien. Redner wies die Vorwürfe zurück, daß er die Unreinlichkeit fördere. Er habe nur dahin gewirkt, daß, wie von seiner Wollbekleidung jede Seife ferngehalten werden müsse, so auch der Mensch sich nur des klaren Wassers beim Waschen bedienen solle, da die Seife die gesunden Stoffe der Haut abführe; sei es durchaus erforderlich, Seife zu gebrauchen, so reibe man, wie Griechen und Römer es gethan, die Haut nach der Waschung mit seinem Del ein. An sich und an seiner aus Frau und 6 Kindern bestehenden Familie habe er die besten Erfolge erzielt; er habe durch seine Normalbekleidung seine volle Jugendkraft wieder erlangt und habe all' seine körper-

lichen Leiden verloren. Und wenn ihm auch nachgesagt werde, daß er vom Professor zum Schneiderkönig herabgesunken sei, daß er als Geschäftsreisender für seine Firma umherziehe, so hoffe er doch, daß seine Methode in immer weitere Kreise dringen werde. Noch seien die Schwierigkeiten in der guten Ausführung der Normalbekleidung zu überwinden, nur der Gang zur Mode sei ein größeres Hemmnis für seine Bestrebungen. Der Vortrag wurde mit großem Beifall aufgenommen. Nach demselben wurde von seinen Anhängern ein „Jägerverein“ gebildet. Künstler, Offiziere, Turner, Mitglieder des Ruderklubs und Aerzte bilden den Stamm der Vereinigung, welche regelmäßige Zusammenkünfte zu veranstalten beabsichtigen. Anwesende Vertreter von Vereinen aus Leipzig, Dresden und Hamburg haben Prof. Jäger zu Vorträgen in den genannten Städten eingeladen.

— Ueber die Ausführung des Kirchenraubs in der Kathedrale von St. Denis bei Paris wird der R. Z. geschrieben: Als der Wächter wie gewöhnlich zu Nacht speiste, überstiegen die Diebe das Gitter zum Chorschranke, öffneten mit Dietrichen 3 Thüren, die in die Basilika führten, und zerbrachen die Glasscheiben an den Schränken, welche die Kostbarkeiten, die von den früheren Königen herrührenden und die seit den letzten 100 Jahren von den großen Familien gestifteten, bargen. Unter den gestohlenen Sachen befinden sich 2 sehr kostbare Monstranzen in massivem Silber, von denen eine 1,30 m lang ist, 6 Abendmahlskelche, 3 Paar Rauchfässer in ziselirtem Silber von ausgezeichneter Arbeit, 7 Patenen, 7 Königskronen mit Edelsteinen, von denen 4 vom Herzog von Bourbon, von den Töchtern Ludwigs XV. und von Ludwig XVII. getragen wurden. Die übrigen Sachen haben einen hohen Kunstwerth. Im Ganzen sind 35 Gegenstände gestohlen. Von den Dieben fehlt jede Spur. — Der Hannov. Kur. meldet ebenfalls von einem Kirchendiebstahl, der in Bömbsen bei Driburg verübt wurde; die dortige Kirche ist von den Dieben so rein ausgeplündert worden, daß keine Messe gelesen werden konnte. Alles Werthvolle ist geraubt, der Schaden wird auf 12,000 M. geschätzt.

Kgl. Standesamt Calw.

Vom 17. bis 30. November 1882.

Geborene.

17. Novbr. Rosine Wilhelmine, Tochter des Johann Friedrich Weiß, Hofners.

Getraute.

30. Novbr. Wilhelm Hahn, Wirth in Pforzheim, mit Marie Charlotte Hummel von Altensteig.

Gestorbene.

17. Novbr. Ludw. Fr. Schnürle, Sohn des Fr. Schnürle, Bäckermeist., 6 Wochen alt.

26. Katharine Barbara Weiser, ledig, 77. Jahr alt.

27. Emil Wilh. Weiser, S. des Christian Fr. Weiser, Metzgers, 11 Monate alt.

30. Johann Jakob Kurz, Oberamtsbaumwart, 40 Jahre alt.

Ämtliche Bekanntmachungen.

R. Amtsgericht Nagold.

Diebstahls = Anzeige.

Der Elisabetha Margaretha Gadenheimer, ledig von Gältlingen, wurde am Abend des 28. Nov. 1882, während kurzer Abwesenheit von Hause, aus einer in der Wohnstube befindlichen Commode von unbekannter Hand entwendet:

- 1) 5 Württ. Staatsobligationen à 4% von 1881, Lit. D. Nr. 101,799 bis 101,803 à 200 M. = 1000 M. nebst den Zinscoupons vom 1. Mai 1883 an,
- 2) 1 dto. Lit. B., Nr. unbekannt à 4% von 1881, über 500 M. nebst Zinscoupons vom 1. März 1883 an,
- 3) eine 4 1/2% Obligation des Capitalistenvereins in Stuttgart, Nr. und Lit. unbekannt, über 200 M. nebst Zinscoupons vom 1. April 1883 an,
- 4) eine auf Marie Katharine Gadenheimer, ledig, Davids Tochter, eingeschriebene Württ. Staatsobligation, Lit. und Nr. unbekannt, vom Jahr 1881, über 200 M., nebst Zinscoupons vom 1. Nov. 1882 an,
- 5) 2 4 1/2%ige Württ. Staatsobligationen, Lit. u. Nr. unbekannt, à 200 M. = 400 M., nebst Zinscoupons vom 1. Jan. 1883 an,
- 6) nachstehende, auf die Elisabetha Margaretha Gadenheimer lautende Schuldscheine:
 - a) von Martin Fischer, Rothgerber in Gältlingen, über 400 fl.,
 - b) von Martin Schneider, Zimmermann von da, über 200 fl.,
 - c) von Martin Schimpf, Bauer von da, über 80 fl.,
 - d) von Georg Vacher, Straßenwärter von Gältlingen, über 128 fl.,
 - e) von Georg Finkbeiner, Schäfer von Gältlingen, über 100 fl.,
 - f) von Johann Georg Gadenheimer, Bauer von da, über 500 M.,
- 7) eine Urkunde über die Versicherung des Mobiliars der Elisabetha Margaretha Gadenheimer bei der Württ. Privatfeuer-Versicherungskasse in Stuttgart.

Wer über diesen Diebstahl Auskunft zu geben im Stande ist, wird dringend ersucht, ungesäumt der unterzeichneten Stelle Anzeige zu erstatten.

Den 30. Nov. 1882.

Ämtrichter.
Sch.

Calw.

Bitte um Beiträge für die Hagelbeschädigten.

In Folge Erlasses des königlichen Ministeriums des Innern vom 19. Nov., (Wochenblatt vom 21. d.), ergeht hiemit an diejenigen, welche auf unsere frühere Bitte bis jetzt noch keine Beiträge für die Hagelbeschädigten geleistet haben, die Bitte, bei der nun zu veranstaltenden Hauskollekte, eingedenk ihrer Verpflichtung den schwer Heimgesuchten ihre traurige Lage in etwas zu erleichtern, ihre milde Hand aufzuthun und dem aufge-

stellten Sammler, Kürschner Kolb, unter Bezeichnung der Beiträge in der vorbereiteten Liste ihre Gaben einzuhandigen.
Calw, am 30. Nov. 1882.

Vorstände der Ortsarmenbehörde.

Berg. Schuld.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der entwichenen Christiane Magdalene geb. Baier, Wittwe des Martin Kentschler, gew. Schuhmachers und Wirths in Altburg ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlusstermin auf

Freitag, den 22. Dezember 1882
Nachmittags 2 1/2 Uhr
vor dem königlichen Amtsgerichte hier oberer Rathhausaal, bestimmt worden.
Calw, den 27. Novbr. 1882.

Widmann, Gerichtsschreiber des R. Amtsgerichts.

Calw.

Der Stangen-Verkauf

vom 23. November ds. Js., ist genehmigt.

Gemeinderath.

Zavelstein,
Gerichtsbezirk Calw.

Gläubiger- und Schuldner-Aufruf.

Ansprüche an den Nachlaß des verst. Wagners Jakob Weimert von hier sind binnen

10 Tagen

bei Gefahr der Nichtberücksichtigung dießseits anzumelden und zu beweisen.

Zugleich werden die Schuldner desselben aufgefordert, ihre Schuldkelten binnen

10 Tagen

an den Verwalter, Gemeinderath Luz dahier zu bezahlen.

Den 1. Dezember 1882.

Namens der Theilungsbehörde:
Amtsnotar Dipper.

Altburg.

Gerichtsbezirk Calw.

Schluss-Vertheilung.

In der Konkursache der entwichenen Christiane Magdalene, Wittwe des Wirths Martin Kentschler von Altburg, ist die Schlussvertheilung vom R. Amtsgericht genehmigt.

Es beträgt die Theilungsmasse noch Abzug der Kosten 606 M. 66 S., die Summe der zu berücksichtigenden Forderungen, a) bevorrechtet 107 M. 44 S., b) unbedorrechtet 2520 M. 5 S., zus. 2628 M., wovon die Gläubiger unter Verweisung auf § 140 und 141 der Konkurs-Ordnung in Kenntniß gesetzt werden.

Den 29. Nov. 1882.

Konkurs-Verwalter.
Amtsnotar Dipper.

Möttlingen.

Abbitte.

Der Unterzeichnete nimmt die beleidigende Ausdrücke, welche er im Gasthaus zur Krone hier, bei einer Hochzeit am 14. Nov. d. J., gegen den Johannes Graze, Gerichtsvollzieher, dahier gebraucht hat, zurück, und bittet denselben auf diesem Wege um Verzeihung.

Gottfried Daucher.

Zur Beurkundung.

Möttlingen, den 29. Nov. 1882.

Schultheißenamt.

Stanger.



Privat-Anzeigen.

Zodes-Anzeige.

Freunden und Bekannten widme ich die schmerzliche Nachricht, daß unser l. Gatte und Vater Jakob Kurz, OA. Baumwart, nach längerem Leiden in seinem 40. Lebensjahr, Donnerstag früh 1 1/2 Uhr sanft verschieden ist.

Beerdigung, Samstag Mittags 2 Uhr. Um stille Theilnahme bittet die trauernde Wittve: Christiane Kurz, mit ihren 2 Kindern.

Calw.

In einer gestern stattgefundenen Generalversammlung ist die Auflösung des

Kohlenconsumvereins in Calw, C. G.,

beschlossen und sind die Unterzeichneten als Liquidatoren aufgestellt worden. Gläubiger dieser Genossenschaft wollen ihre Ansprüche bei den Vertretern des Vereins anmelden.

Den 1. Dezember 1882.

Kohlenconsumverein Calw, C. G. in Liquidation:

E. Zahn. Notar Haffner.



Corsetten

in großer neuer Auswahl, auch solche zu herabgesetzten Preisen empfiehlt bestens

Traugott Schweizer.

Laubsäge-Apparate

in Kisten, auch einzelne Theile,

Brettchen

in schöner Auswahl, eine Parthie dabei im Ausverkauf, sehr billig, empfiehlt C. Serva.

Bürgerverein.

Die wegen der Gewerbevereinsversammlung abgesetzte Monatsversammlung findet nun

Montag, den 4. Dezember, bei Restaurateur Schumacher statt.

Nächsten Montag ist

Turnversammlung.

Baumwollflanell,

wollenen und halbwoollenen

Flanell,

Ziz, Piqué u. Druckkattun, Taschentücher,

Bett- & Sophaunterlagen, Läufer,

Tuch und Bukskin,

empfehlen bestens

Chr. Im. Kraushaar.

Nächste Woche bacht

Augenbrenn

Gutruß's Wittve, Vorstadt.

Es werden getragene

Mannskleider

gekauft. Georg Kohler, Schneider.

Concordia.

Samstag, den 2. Dezember, ist Hauptversammlung und Abstimmung.

Auf Weihnachten

erlaube ich mir, meine werthe Kundenschaft darauf aufmerksam zu machen, daß mein Lager in

Aleiderstoffen,

sowohl in schwarzen und farbigen Cachemirs als auch in den neuesten carrirten und glatten, wolleinen und halbwoollenen Stoffen, sowie in Halstüchern & Shawls, Seidenen, halbseidenen u. wolleinen Cachenez,

Schlingtüchern u. Cravättchen, fertigen Schürzen, Panama und Orleans am Stück,

Unterrockstoffen,

schönstens sortirt ist und zweifle ich nicht, daß bei der großen Auswahl und bei den billig gestellten Preisen Jedermann etwas passendes finden wird.

Chr. Im. Kraushaar.

Mein reichhaltig ausgestattetes Lager in

Ellenwaaren,

besonders eine schöne Auswahl in neu eingetroffenen

Aleiderstoffen

in den modernsten Farben und Dessins,

schwarzen Cachemirs und schwarzen Thybets,

Rammgarnstoffen,

schwarzen 8-Eck-Shawls,

Halstüchern,

Shlips und Cravatten,

seid. und woll. Schawlchen, seid. Cravättchen und

Schürzen

in Panama und Orleans,

Baumwollflanell,

Ziz, Piqué & Druckkattun,

Stuhltüchern,

Shirting, Cretonne,

Unterrock - Stoffen,

Settbarchent & Drill,

Taschentüchern

in allen Sorten empfehle ich unter Zusicherung billig gestellter Preise.

Ernst Schall.

Unterzeichneter erlaubt sich sein gut assortirtes Lager in

Tuch, Bukskin,

Winter-Neberziehern

und Winterjuppen

sowie fertigen Herren-Anzügen & Arbeitskleidern in empfehlende Erinnerung zu bringen und bitte um geneigtes Wohlwollen. Arbeiten nach Maß werden bestens und schnellstens ausgeführt.

Achtungsvollst

M. Kentschler, Schneider, im Bischoff.

Ich empfehle hiermit in großer Auswahl:

weiße Hemden

mit feinen Brusteingäßen, Vorhemden,

baumwollene Flanellhemden von M. 1. 50. an,

Wegger- u. Schäferhemden, Hamburger-Blousen,

Arbeits-Blousen.

Ferner mache ich auf eine Parthie

baumw. Flanell

aufmerksam, welche ich, weil Gelegenheitskauf, weit unter dem realen Werth abgeben kann.

G. F. Aker.

Filzschuhwaaren

in allen Gattungen, besonders eine große Auswahl

Frauen- und Kinderstiefelchen

empfehle zu billigen Preisen

Louis Schill.

Verkauf.

2 bessere, 2rädr. Karren, 1 Duglarren, 1 Reiberchlitten hat im Auftrag zu verkaufen Auktionär Linkenheil.

Feines Schweißbrot, Sprengerle, Zuderbadwerk, Honig, Citronat und Orangeat, Zitronen, Mandeln, Feigen, Stampfmelis, Gewürze, Chocolade, Cacao-Masse, Cacaopulver empfiehlt

Carl Schramm's Wittve.

Für bevorstehenden Bedarf empfehle gestossenen Zucker, (verschiedene Sorten),

ausgelesene grosse Mandeln, Citronat & Orangeat, Citronen & Orangen, Kranzfeigen, Zwetschgen, Gewürze,

Vanille, Zucker, feinstes Sprengerlesmehl,

zu äußerst billigen Preisen, Albert Haager, Conditor, Bahnhofsstraße.

Empfehlung.

Vorhangstoffe, Draperien, Hemdeinsätze,

feine Taschentücher,

Schürzen, schwarz und farbig, in allen Größen,

Weißwaaren aller Art,

darunter manches in guter Waare zu bedeutend ermäßigten Preisen empfiehlt

Traugott Schweizer.

Cement,

beide Sorten in ausgezeichneter Qualität empfiehlt

B. B. Engel.

250 oder 400 Mark

liegen zum Ausleihen parat. Wo? ist im Comptoir d. Bl. zu erfragen.

Arbeiter-Kranken-Berein.

Morgens Sonntag, Mittags 4 Uhr, Versammlung bei Weiß. Der Ausschuß.

Ausverkauf!

Neberzieher,

alte werden dagegen angenommen, Juppen, Manns- und Knabenhosen nebst Westen und ganze Anzüge,

rothe und andere farbige Blousen, weiße und farbige Hemden Keller, Rammacher.

Kaffee

billigste bis feinste Sorten kräftig und rein im Geschmack hält bestens empfohlen

C. Serva.

Sehr billige Weihnachtsgeschenke.

Copier- & Siegelpressen, Teigwell- & Nudelschneidmaschinen,

Waschwindmaschinen, Zuderscheeren, jede Sorte, Bügeleisen & Kaffeemühlen,

Knöpflesmaschinen, und sonstige Haushaltungsgegenstände.

Ferner

Brief- und jede Sorte anderer Waagen, Fuchs-, Marder- und Rattenfallen,

Friedrichsthaler Waldsägen und dergl.

zu äußerst billigen Preisen, mit Garantie.

Gottlob Mohr.

Kinderspielwaaren

in großer und schöner Auswahl empfiehlt

J. Jenisch, früher Raschold.

Ein freundliches

Logis

ist bis Lichtmess zu vermieten Rudolf Scheuerle, Metzger.

Photographie.

Durch Einführung einer neuen Erfindung können auch bei ganz trüber Witterung mit gleich gutem Erfolg Aufnahmen stattfinden und eignen sich solche Augenblicks-Aufnahmen besonders für Kinder.

C. Fuchs, Photograph.

Im Repariren von Spinnrädern

empfehle sich Wilh. Weis, Dreher, Lederstraße.



Oberreichenbach. Wald = Verkauf.

Die Wittwe Barbara Luz hier, verkauft am
Samstag, den 9. Dezbr. d. J., von Vormittags 10 Uhr an,
auf dem Rathhaus dahier im Ausrufreich:

- P.Nr. 159/1. 11 h 27 a 9 m = 35 $\frac{1}{2}$ Morgen 42 Rth. Nadelwald,
- P.Nr. 169. 6 h 98 a 66 m = ca. 22 Morgen "
- P.Nr. 176/1. } 5 h 10 a 66 m = 16 $\frac{1}{2}$ Morg., 29,8 Rth. Nadelwald,
- P.Nr. 176/2. }
- P.Nr. 179. 14 h 65 a 36 m = 46 $\frac{3}{4}$ Morg., 45,5 Rth. Nadelwald,

Sämmtliche Waldungen sind gut bestockt und könnte ein bedeutendes Quantum Lang- und Klotzholz gehauen werden. Liebhaber sind freundlichst eingeladen.

A. A.:
Schultheiß Dittus.

! Weihnachts - Ausstellung !

Dieselbe ist eröffnet und bietet dieses Jahr in besonders reicher Auswahl:

geleibete Puppen von 30 J an, Puppenzimmer von 1 M, Möbelgarnituren, einzelne Möbel, Küchen, Kochherde, Küchengeräthe und Kinderservicen, Pferdebeställe, Kaufläden, Helme, Gewehre, Säbel, Biegen- und Näderpferde, Fuhrwerke von 30 J, Schiebswagen, Schiebkarren, Baukasten und Baukastenwagen, Gesellschaftsspiele von 30 J, Canavasarbeiten, Arbeitskörbe, Lagespiele, Zimmerwaaren, Schachtelwaaren von 10 J an, sowie Christbaumschmuck und Lichter etc. etc.

und bin durch direkten Bezug aus Bayern, Thüringen und Sachsen in der Lage, außerordentlich billige Preise stellen zu können, bei Baarzahlung wird 5 J pr. Mark zurückgegeben. Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein
J. F. Desterlen.

Calw.

Wirthschafts = Uebernahme und Empfehlung.

Einem geehrten Publikum von Calw und Umgegend zeige hiemit ergebenst an, daß ich die Bierbrauerei z. Vinde, hier, käuflich erworben habe und lade ich zum Besuch der Wirthschaft, welche von heute, den 1. Dez. an, eröffnet ist, freundlichst ein, mit dem Bemerkten, daß es mir angelegen sein wird, Jedermann mit ausgezeichnetem Bier, gutem Wein und Speisen bestens zu bedienen.

Konrad Müller.

In Weihnachtsgeschenken.

Noten, Bücher und Stockländer, Kleider, Schlüssel und Handtuchhalter, Arbeits-, Rauch- und Kippische, Arbeits-, Tabak- und Theekästchen, Schatullen, Schreib- und Photographie-Albums, Portemonnaies und Geldtäschchen, Notizen u. dergl. empfiehlt zu geneigter Abnahme.

E. Serua.

Korbwaaren - Empfehlung.

Eine schöne Auswahl aller Sorten Damen-Körbe, Blumentische, Bücherständer, Papiertkörbe, Holzkörbe, Puppenwagen, verschiedene Sorten Kinderjesset, Fahrstühle, viereckige u. ovale, Wajchkörbe, braune und weiße Marktörbe empfiehlt zu billigen Preisen

David Wolfer, Korbmacher.

Meine Weihnachts - Ausstellung

in Kinderspielwaaren von den billigsten bis zu den feinsten Sorten, große Auswahl in Puppen und Puppenköpfen, sowie Galanterie-Waaren aller Art empfehle zur geneigten Besichtigung und Abnahme bei billigen Preisen.

Achtungsvoll

H. Haag,
Fr. Keller's Nachfolger.

An einer am Mittwoch Abend stattgefundenen und zahlreich besuchten Versammlung von Milchkonsumenten wurde der Beschluß gefaßt, bei Denjenigen, welche mit der Milch aufgeschlagen haben, keine mehr zu kaufen, bis der Preis wieder der alte ist.

Wir fordern unsere Mitbürger auf, ein Gleiches zu thun, verlangen aber keine Conventualstrafe, sondern nur das Manneswort.

Mehrere Bürger.

Das Möbel- & Aussteuer - Geschäft von R. Kander z. neuen Becher in Pforzheim,

westl. Karlsruherstrasse Nr. 42.

empfehle eine große Auswahl fertiger Betten, alle Sorten Bettfedern und Flaum, alle Sorten polirte Kästen und Polstermöbel, zu den billigsten Preisen unter Garantie.

Kasche Aufertigung ganzer Aussteuer.

Druck und Verlag der A. Delschläger'schen Buchdruckerei. Redigirt von Paul Adolff, Calw.

Geschäfts - Empfehlung.

Stadt und Land mache ich die Anzeige, daß ich die von mir käuflich erworbene früher Sturmsche Rothgerberei übernommen und in Betrieb gesetzt habe und empfehle von jetzt an gutes Leder zur gest. Abnahme, bemerkend, daß ich stets reell und billig bedienen werde.

Achtungsvoll
Friedr. Gärtner,
Rothgerber.

Deilmühle Hirfau.

Delkuchen und Mehl

in
Reps, Lein & Mohu
empfehle

Wilh. Krafft.

Banfcouvertis

mit Firma bedruckt, pr. 500 Stück
M. 3. —, 1000 Stück von M. 5. —
an, liefert die

Buch- und Steindruckerei
von A. Delschläger.

Eine schöne Auswahl in
Damenkörben, Arbeitskörben,
Brodkörbchen etc.

empfehle billigst
W. Frankl, Korbmacher,
beim Vereinshaus.

Nelbours 1881. - I. Preis. - Silberne Medaille.

Spielwerke

4-200 Stücke spielend; mit oder ohne
Expression, Mandoline, Trommel,
Glocken, Castagnetten, Himmelsstim-
men, Hurlenspiel etc.

Spieldosen

2-16 Stücke spielend, ferner Neces-
saires, Cigarrenständer, Schweizer-
häuschen, Photographie - Albums,
Schreibzeuge, Handschulokosten, Brief-
beschwerer, Blumenvasen, Cigarren-
Etuis, Tabaksdosen, Arbeitsische,
Flaschen, Biergläser, Portemonnaies,
Stühle etc., Alles mit Musik. Stets
das Neueste und Vorzüglichste em-
pfehle

J. H. Holler, Bern (Schweiz).
Nur direkter Bezug garantirt
Aechtheit; illustrierte Preislisten sende
franco.

zur Vertheilung.
vom November bis 30. April als Prämie
unter den Käufern von Spielwerken
trage von 20,000 Francs kommen
100 der schönsten Werke im Be-

Der von J. A. Schauweder
in Reutlingen erfundene

Leder - Gerbfettstoff

in Flaschen à 1 M. und 60 J. ist
wieder zu haben im
Comptoir ds. Blattes.

Gottesdienste.

am Adventsfecht.
Sonntag, den 3. Dezember.
Vorm. (Pred.): Hr. Dekan Berg.
Feier des h. Abendmahls.
Nachm. Predigt um 2 Uhr in der Kirche:
Hr. Helst Braun.
Die Kirchenvorsteher sind für die
Gustav-Adolfs-Stiftung bestimmt.

Gottesdienste

in der Methodistenkapelle.
Sonntag, den 3. Dezbr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Abends 8 Uhr.

Gold-Cours.

Dufaten	R. M. Pf.	9 67 - 71
20 Franken - Stücke	"	16 16 - 20
do. in 1/2	"	16 14 - 18
Engl. Sovereigns	"	20 28 - 33
Russ. Imperiales	"	16 68 - 73
Dollars in Gold	"	4 16 - 20

Reichsbank - Diskonto 5%.

Hierzu eine Beilage.

Erbdöl - Lampen

in großer Auswahl mit Cylind-
ber von 50 Pfg. an bis zu
den feineren Sorten, Lampen-
schirme, Cylinder, Flaschen-
Züge, Lampenwischer, alle
Sorten Döchte für Wieder-
verkäufer in 1/2 Pfund ver-
packt bei

J. F. Desterlen.

Meine bekannnten, sogenannten
Möttlinger
Winterstühle,
geföhlt und ungeföhlt in allen Größen,
bringe in empfehlende Erinnerung.
Chr. Im. Kraushaar.

Filzhüte,
weich und gestieft, in
den modernsten Formen,
sowie
Seidenhüte
neuester Façon, empfehle
ich zu ganz billigen Preisen
Louis Schill.

Eine große und schöne Aus-
wahl in

Herren - Shawls
seidene und wollene, (Cachenez)
Flanell - Hemden,
Baumwollflanell -
Hemden,
Unterhosen und
Leibchen,

baumwollen gewobene, in allen Sorten,
ferner

Arbeits - Blousen,
Schäfer-, Metzger-
und Fuhrmanns-
Hemden,
empfehle zu billigen Preisen
Ernst Schall.

In ein geeipstes, heißbares Zimmer
werden einige solide

Schlafgänger
angenommen, auch kann auf Verlangen
Kost dazugegeben werden.
Wo? sagt die Redaktion.

Regenschirme

empfehle in großer Auswahl, auch für
Kinder, zu billigen Preisen
J. Jenisch, früher Reichold.

Ein kleines
Logis
hat sogleich zu vermieten
Duchmacher Wochle
im Zwinger.

Beilage zum „Calwer Wochenblatt“

Nro. 142.

Das Neueste in
Wintermänteln & Regenmänteln;
dabei eine Parthie vorjähriger zu herabgesetzten Preisen empfiehlt
G. F. Würz.

Eine neu eingetroffene sehr grosse Auswahl in
**Wintermänteln, Paletots, Regenmänteln,
Kinderregenmänteln, Tuch-Jaquetts u. s. w.,**
empfehle unter Zusicherung äusserst billig gestellter Preise.
C. Ziegler, Bahnhofstrasse.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich:
eine große Auswahl von Spielen zur Belehrung und
Unterhaltung, Farbenschachteln, Bilderbogen, Zeichen- und
Schreib-Etuis, Federnhalter und Perynstitute, Reisszeuge,
Modellirbogen, Laubsägen mit Vorlage dazu,
ferner: Photographie-, Poesie-, Schreib- und Briefmarken-Albums,
Schreib-, Schul- und Notenmappen, Notizbücher, Brief-
taschen, Portemonnaies etc. etc.

Emil Georgii.

Eine Parthie

Bukskinreste

verkauft, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen
Fr. Klinger.

Zugleich bringe mein Lager wollener

Pferde-, Bett- & Bügeldecken

in empfehlende Erinnerung. **Obiger.**

Kinderspielwaaren

empfehle in großer Auswahl und lade zu gütigem Besuch ergebenst ein.
Flaschner Schmidt's Wtw.

Meine acht amerikanische

Original-Singer-Nähmaschinen

für Fuß- und Handbetrieb, bringe in empfehlende Erinnerung mit dem Be-
merken, daß der Näh-Unterricht mit allen Apparaten gründlich und gratis
ertheilt wird, auch werden sie auf monatliche Raten-Zahlungen abgegeben.
Verschiedene Sorten

Maschinen-Nadeln und Oel

hält stets vorräthig bei möglichst billigen Preisen.
Gottlieb Widmaier, Sattler.

Calw.

Laden-Eröffnung.

Im Laden des vormals Notar **Widmann'schen** Hauses habe ich den
Verkauf folgender Waaren aus Mühlhausen i. C. eröffnet:

**Baumwolltuch, Cretonne, Shirting, Biz, Piqué, Satin,
Damast, Halbflanell, Futterzeug, Brooksaden,**

Indem ich anerkannt gute Waare und möglichst billige Preise zusichere,
bitte ich ergebenst um gütigen Zuspruch. Auch meine schon bekannten guten
Gierndeln erlaube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen, und
können dieselben von heute an auch im Laden abverlangt werden.

Marie Beisser, Bauführers Wittwe.

Schuhwaaren.

Auch diesmal habe über den Jahrmarkt mein für die jetzige
Saison gut ausgestattetes Lager in Schuhen für Groß und Klein,
(Stadt und Land), im **Wasthaus z. Engel**, 1 Treppe hoch, zum
Verkauf ausgelegt, und bitte um recht zahlreichen Besuch, indem ich
reelle und gute Bedienung zusichere.

**Peter König, Schuhfabrikant,
aus Pirmasens.**

Esslinger Champagner

von **G. C. Kessler & Cie.**
(gegründet 1826)

empfehle in längst anerkannt vorzüglicher Qualität, besonders auch
als Arznei-Mittel in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{8}$ Flaschen

Emil Georgii in Calw.

Auswanderer u. Reisende nach Amerika



mit Postdampfschiffen erster Classe
des Norddeutschen Lloyd über Bremen,
der Hamburg-amerik. Gesellschaft über Hamburg,
der Red Star Linie über Antwerpen,
der Niederländ.-amerik. Gesellschaft über Rotterdam
und Amsterdam

befördert zu den billigsten Tagespreisen

Emil Georgii, General-Agent für Bremen.

Zum Spinnlohn

von 9 Pfennige

statt seither 12 Pfennig, also $\frac{1}{3}$ billiger als die meisten
anderen Lohnspinnereien, liefert garantiert allerbeste
Garne die größte und renommierteste

Lohn-, Flachsz-, Hansz-,
und Abwergz-
Spinnerei

Schretzheim,

Station Dillingen a.D.

Die Bahn-Fracht ist her und retour frei. Die
Weblohn sind 2 bis 3 Pfennig billiger als früher.

Jeder Lohn-Sack kommt hiedurch 2-5 Mark im
Spinn- und Weblohn billiger. Es wird außerdem jedem
werthen Kunden 1 Handtuch zum halben Preise von
40 bis ca. 80 Pfg. — falls es beim Herrn Agenten
nicht abbestellt wird, beigelegt.

Zur Beforgung empfehlen sich die Herrn Agenten:

G. F. Acker in Calw.

Anna Knöller, Handlung in Stammheim.

Chr. Stiegelmayor, Gechingen.

Joh. Gg. Meyer, Briefträger, Deckenpfronn.

Joh. Gengenbach, Handlung in Liebenzell.

Jac. Walz in Wildberg.

Chr. Straile, Althengstett.

"Etwas von den Concurrenz-Spinnereien veranlasste Verleumdungen verfolgen gerichtlich."
Garantirt beste Garne!

"Mittler Garne unterstellen jeder sachverständigen Commission zur Prüfung."



Circulations-Füllöfen

mit Mica-Fenstern,

permanent brennend und auf's Feinste regulirbar,
ein ganz vorzügliches Fabrikat,
in 6 verschiedenen Grössen, unter vollständiger
Garantie bei

Junker & Ruh,

Eisengiesserei in Karlsruhe, Baden.

Der Ofen brennt bei einmaliger Anfeuerung
und rechtzeitigem Nachlegen den ganzen Win-
ter über und verbraucht so wenig Kohlen, dass
eine Füllung — bei gelindem Brande — durch
mehrere Tage und Nächte reicht

Alleinverkauf für Calw und Umgebung:
Chr. Weiss, Hafnerm. in Calw.



Calw.

Befanntmachung.

Großer reeller Ausverkauf fertiger Herren- und Knabenkleider.

Im Gasthaus zum Engel

von Albrecht Levison aus Stuttgart.

Nur über den Markt am Mittwoch, den 6. Dezember.

Eine nie wiederkehrende Gelegenheit bietet sich dem geehrten Publikum von Calw und Umgegend, um für wenig Geld sich mit guten gebiegenes Kleidungsstücken zu versehen.

Man lese und staune!

Preis-Courant.

Winter-Überzieher in Double, Floconné, Diagonal, v. M. 12, 15, 18, 24, 27, 30, 36-45.
 Complete Anzüge, von M. 14, 16, 18, 20, 25, 30-45.
 Joppen, ein- und zweireihig, von M. 6, 7, 8, 9, 10-18.
 Knaben-Anzüge, für jedes Alter passend, von M. 4 an.
 Kaisermäntel, für Knaben und Erwachsene, von M. 14 an.
 Schlafrode, in prachtvoller Ausstattung, von M. 12 an.

Hosen und Westen, enorm billig.
 Jäger- und Schützen-Joppen, von M. 6 an.
 Schwarze Hochzeits-Anzüge, von M. 28 an.
 Knaben Überzieher, von M. 6 an.
 Knaben-Joppen und Hosen, von M. 1 1/2 an.
 Arbeits-Joppen und Hosen von M. 2 an.
 Eine Parthie Bukskin-Hosen, für den größten Mann passend, v. M. 6 an.

Der Ausverkauf dauert nur über den Markt, nur Mittwoch, den 6. Dezember.

Prämiiert Wien 1873, höchste Auszeichnung, Ehrendiplom.

Gannstatt 1858, silberne Medaille.

Die Flachs-, Hanf- & Abwerg-Spinnerei

von **Wilh. Jul. Münster**

in **Waiersbrunn-Freudenstadt**

übernimmt auch heuer wieder Flachs, Hanf und Abwerg zum Spinnen und Weben und berechnet den Schneller von 1000 Faden = 1228 Meter, unter Uebernahme beider Frachten und aller Unkosten zu 12 S Spinnlohn, für den Meter Abwergtuch 20 S Weblohn, bei vorzüglicher Qualität und prompter Bedienung.

NB. Die Spinnereien Schreyheim und andere liefern den sogenannten Meter Schneller, der nur ca. 800 Faden = 1000 Meter hält.

Spinnmaterial übernehmen und ertheilen nähere Auskunft die Agenten:

Chr. Im. Kraushaar, Calw.
 Schullehrer Reinhardt, Neubulach.
 Friedr. Schönlén, Liebenzell.
 J. Gg. Sattler, Deckenpfronn.
 Fr. Grafer, Unterreichenbach.

Kaufmann Carl Fischer, Ofelsheim.
 J. Gg. Kall, Neuweiler.
 Postagent Hanselmann, Simmersfeld.
 J. Duinzler, Gedingen.
 Jakob Soell, Althengstett.

Prämiiert Paris 1867, goldene Medaille.

Rottweil 1864, bronzene Medaille.

Mein Lager in Pelzwaaren

in allen Sorten, sowie
Mützen, Hosenträger, Glace- und Bukskinhandschuhe,
 bei solider Waare und den billigsten Preisen, empfiehlt angelegentlich
 Gg. Kolb, Kürschner, Lederstraße.

Waschtörbe, Aedig und oval, Marktörbe in allen Sorten empfiehlt billigt

W. Frank, Korbmacher, beim Vereinshaus.

Einen neuen **Überzieher und Rock** hat billig zu verkaufen.
 W e h e l, Schneider.

Wascherei-Empfehlung.

Ich erlaube mir den hiesigen Einwohnern anzuzeigen, daß ich eine Wascherei mit einer Walze eingerichtet habe, (welche sehr schonend für die Wäsche ist), und bitte die geehrten hiesigen Hausfrauen zur gefälligen Benutzung.

Ernst Staud, Bildhauer.

Ebenda sind auch große Bühnen zum Waschtrocknen vorhanden.

Spinnerei Weingarten in Ravensburg

verarbeitet fortwährend zu billigen Löhnen und Bedingungen

Flachs, Hanf und Abwerg

zu Garn und Leinwand in vorzüglichen Qualitäten.

Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an obgenannte Spinnerei:

S. Leukhardt in Calw. Carl Rau in Liebenzell.
 G. Wiedenmeyer in Bavelstein. Fr. Rometsch in Wildbad.
 Osc. Schütz in Weilderstadt. C. F. Dongus in Deckenpfronn.
 Ludw. Roller, Seilerm. in Neubulach.

Lieferanten des Kaisers, der Kaiserin und Kronprinzen
Stollwerck'sche
 Chocoladen und Cacaos

empfehlen in Originalpackung in Calw J. M. Dreiss, Conditor, A. Haager, Conditor, A. Schmitz. Altensarg: Chr. Burghard, Cond.

S a m s t a g, den 2. Dezember, halte ich

Mebelsuppe

wozu freundlichst einlade

Karl Waidelich z. Köhle.

Für die bestbekannte

Flachs-, Hanf- und Wergspinnerei

Bäumenheim

Post- und Bahnstation, Bayern.

versendet jede Woche Flachs, Hanf und Abwerg frachtfrei:

Louis Schlotterbeck, Calw
 Heinr. Ade, Althengstett.

Spinnerei Schornreute in Ravensburg.

Für dieselbe übernehmen wir fortwährend Flachs, Hanf und Abwerg zum Spinnen und Weben unter Zusicherung billigster und bester Bedienung. Die Eisenbahnfracht hin und zurück übernimmt die Fabrik. Der Schneller von 1228 Meter Länge kostet 12 Pfennig Spinnlohn.

Die Agenten in

Calw Jakob Rapp, Sailer,
 Merklingen C. F. Hoffader,
 Stammheim Leonhardt Weiß,
 Tiefenbrunn W. Sebastian.

